

# International Police Association (IPA) Verbindungsstelle Bielefeld



IPA Fly-In in Bielefeld vom 2. bis 4. Juli 2010

Der Wettergott zeigte sich von seiner besten Seite und bescherte den diesjährigen Veranstaltern des Fly In, der Verbindungsstelle Bielefeld und den anreisenden Piloten und Gästen Bilderbuchwetter. Mit nur wenigen Minuten Abstand schwebten die Flugzeuge am Freitagnachmittag auf dem Flugplatz Bielefeld ein. Insgesamt 50 IPA-Freunde mit 24 Flugzeugen aus 5 europäischen Ländern fanden den Luftweg in das Zentrum Ostwestfalens am Fuße des Teutoburger Waldes. Man hatte das Gefühl auf einer großen Familienfeier zu sein, die Begrüßung war außerordentlich herzlich, denn einige der fliegenden IPA-Freunde waren schon bei den ersten Fliegertreffen in den Neunzigern dabei. Teilnehmen konnte übrigens jeder Kollege mit jedem Flugzeugtyp. So hatten sich hier die Besatzungen von



Ultraleichtflugzeugen bis zur Pilatus Porter eingefunden. In den späten Nachmittagsstunden konnten die Veranstalter sogar eine blau-weiße Antonov 2, der größte Doppeldecker der Welt, aus früheren DDR-Beständen, inzwischen bis ins Detail restauriert, mit Dreierbesatzung, darunter ein IPA-Freund, begrüßen.

Das Foto zeigt die Antonov 2,  
im Hintergrund eine britische Maschine

Nebenbei hatte der Kollege mit seiner Pilatus Porter noch einige Fallschirmspringer mitgebracht, die mit ihren Sprüngen aus 4000 Metern Höhe für Bewunderung sorgten. Einige IPA-Freunde nutzten die Gelegenheit und ließen sich bei einem Tandemsprung mit den erfahrenen Springern ebenfalls vom Himmel fallen.



Einige der angereisten IPA-Piloten unter der Tragfläche der Pilatus-Porter vor ihren Maschinen

Am Boden wurde denn auch bei eisgekühlten Getränken an schattigen Plätzen direkt vor den Hangars gefachsimpelt. Und das natürlich über die Fliegerei.

Die IPA-Verbindungsstelle Bielefeld hatte das jährliche Sommerfest kurzerhand in die Planung des Fly In einbezogen und ebenfalls auf den Flugplatz verlegt. So ergab sich eine interessante Mischung aus IPA-Freunden unterschiedlicher Nationalität und manchmal konnte man beobachten, wie man sich mit den ausländischen IPA-Fliegern nicht nur in deren Sprache, mehr oder weniger gekonnt, sondern auch mit eindeutiger Gestik Länder übergreifend verständigte.

Die vier IPA-Freunde und Freundinnen aus der Nähe von London (GB), die fünf fliegenden Kollegen aus Dänemark, die vier IPA-Flieger und -Fliegerinnen aus Luxemburg und die sieben IPA-Freunde aus der Schweiz, sowie die aus Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Niedersachsen, Thüringen, Berlin und vielen Ecken Nordrhein Westfalens angereisten IPA-Piloten mussten oft den interessierten IPA-Freunden und Gästen Fragen beantworten zu ihrem Hobby, wie: Seit wann fliegst du? Ist das deine eigene Maschine? Hast du das Flugzeug wirklich selbst gebaut? Wie lange bist du bis hierher geflogen? usw. So wurde bis weit nach Mitternacht beim Bier und Mineralwasser diskutiert.



Die aufgereihten Flugzeuge auf dem Flugplatz Bielefeld, im Vordergrund eine der drei Schweizer Maschinen mit ihrer Besetzung

Am nächsten Tag stand ein Sightseeing-Programm in die nähere Umgebung und alternativ ein Ostwestfalen-Lippe Rundflug auf dem Programm. Hierbei mussten die Teilnehmer aus der Luft bestimmte Sehenswürdigkeiten, wie Denkmäler, Gebäude, geographische Besonderheiten usw. erkennen. Den Abschluss bildete eine Ziellandung auf dem „Airport“ Bielefeld. Es gab gleich zwei Besetzungen mit derselben Siegerpunktzahl. Die Ehrung fand am Abend im feierlichen Rahmen statt. Hierbei sprachen auch der Schirmherr der Veranstaltung, Polizeipräsident Erwin Südfeld und der IPA-Landesvorsitzende Dirk Zühlke Gruß- und Dankesworte an die Teilnehmer. Insbesondere richteten sie sich auch an die Organisatoren der IPA-Verbindungsstelle Bielefeld, den IPA Freund Erhard Ebmeier, stellvertretend für alle anderen unterstützenden Kollegen, die für diese gelungene und reibungslos verlaufende Veranstaltung gesorgt hatten.

Eine ganz besondere Ehrung kam in diesem feierlichen Rahmen dem IPA-Freund Burkhard Fritz zu teil, er erhielt für seine langjährigen Verdienste aus den Händen des IPA-Landesvorstandes in Person von Dirk Zühlke die Silberne Ehrennadel der Deutschen Sektion.

Am Sonntag, nach einer sehr informativen Stadtrundfahrt und einem Abschluss auf der Sparrenburg, dem Wahrzeichen Bielefelds, traten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen ihren Heimflug an. Alle sind noch am selben Abend wohlbehalten auf ihren Heimatflugplätzen gelandet.

Es war eine schöne abwechslungsreiche Veranstaltung und mal ein anderes Sommerfest der Verbindungsstelle Bielefeld.



Die IPA-Freunde aus England